

Schweizerische Akademie der Geistes- und  
Sozialwissenschaften

## Auf dem Weg zu einer Generationenpolitik: Stellungnahme

*Boris Zürcher, Avenir Suisse  
Bern, Kursaal, 18. November 2010*

"AVENIR" SUISSE™

2

### Generationenpolitik und Output

Staatliche Sozialversicherungen definieren heute  
Ansprüche auf zukünftigen Output.

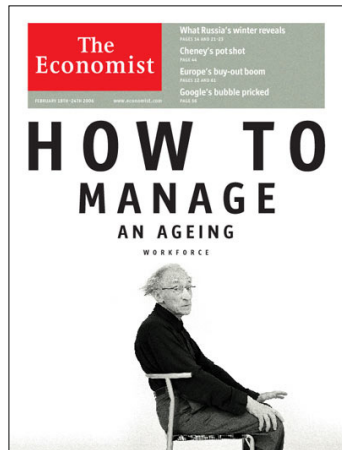
Optionalität dieser Ansprüche, weil die Höhe des  
künftigen Outputs nicht deterministisch.

Problem: Die Definition der Ansprüche auf zukünftigen  
Output beeinflusst den Output und dessen Zuwachs  
selbst.

"AVENIR" SUISSE™

Die demographische Entwicklung führt zu einer ...

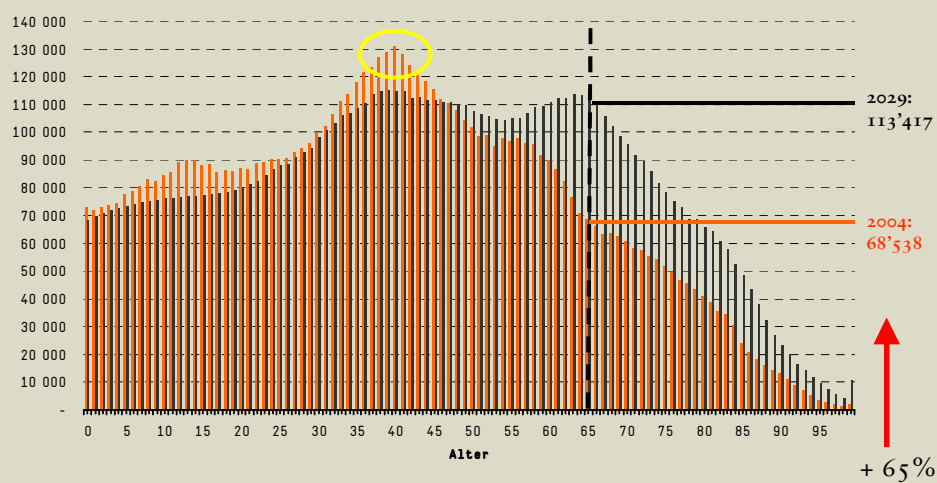
... *Alterung* und *Schrumpfung* der Bevölkerung.



'Avenir' suisse™

Die «Baby Boomer» kommen!

Grösse der Alterskohorte der 65-Jährigen, Schweiz, 2004 und 2029



'Avenir' suisse™

Quelle: BFS (2006) (Szenario A-00-2005)

## Zunahme der Lebenserwartung bei Geburt und ab dem 65. Altersjahr

5

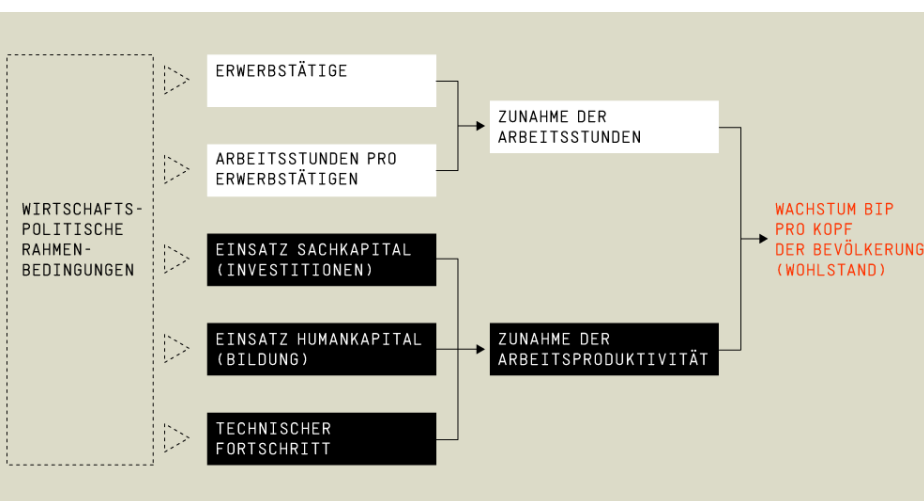
	Männer		Frauen	
	bei Geburt	im 65. Altersjahr	bei Geburt	im 65. Altersjahr
1948/1953	66.4	12.4	70.9	14.0
1985	73.5	14.9	80.2	19.0
2006	79.1	18.3	84.0	21.8
Veränderung 1948-2006	+ 19.1%	+ 47.6%	+ 18.5%	+ 55.7%
Veränderung 1985-2006	+ 7.3%	+ 20.4%	+ 4.6%	+ 13.7%

"Avenir" suisse™

Quelle: BFS

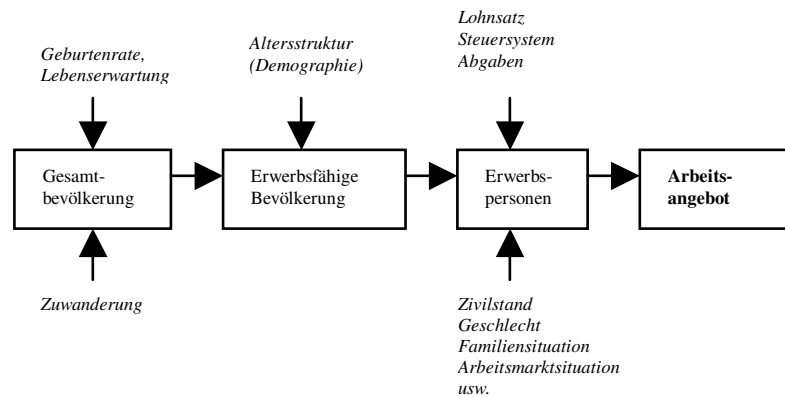
## Output: Die zentralen Wachstumstreiber

6



"Avenir" suisse™

## Bestimmungsfaktoren des Arbeitsangebotes

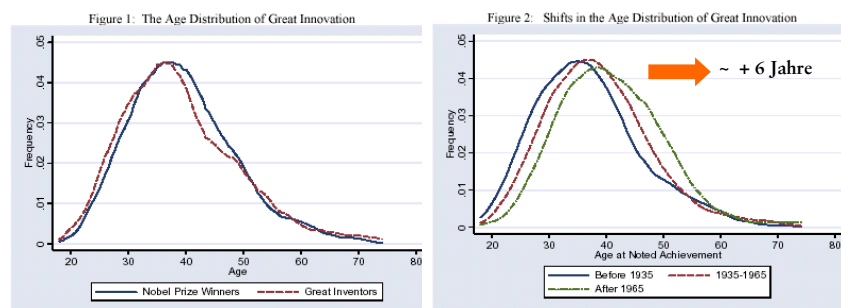


"AVENIR" SUISSE™

## Vitalität und Innovationsfähigkeit in der (alternden) Wissensgesellschaft

«In Zeiten raschen technischen und sozialen Wandels ist [...] die Erneuerungsgeschwindigkeit der erwerbstätigen Bevölkerung ein wichtiger Faktor für die Steigerung der Arbeitsproduktivität»

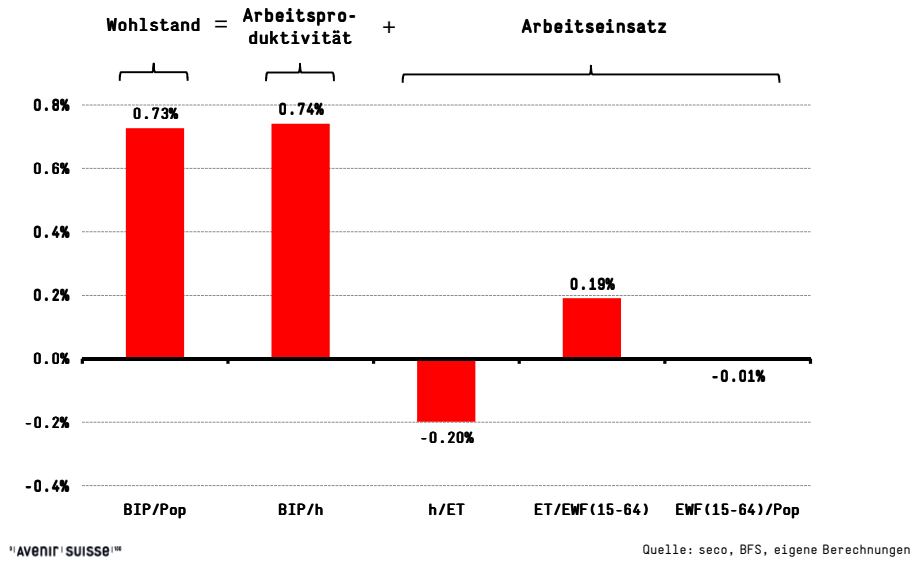
Franz-Xaver Kaufmann (2005)



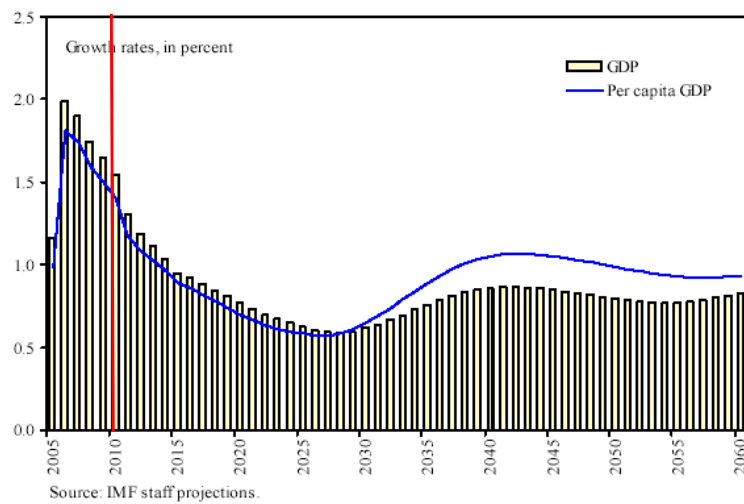
"AVENIR" SUISSE™

Quelle: Jones (2005)

## Jährliche durchschnittliche Wachstumsbeiträge 1990 - 2008 <sup>9</sup>



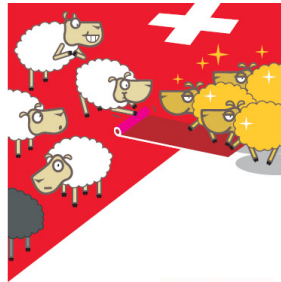
## Wachstumsverlangsamung als Folge der Alterung <sup>10</sup>



"Avenir" suisse™

# Die Neue Zuwanderung zwischen ...

## ... Hoffnung und Ängsten

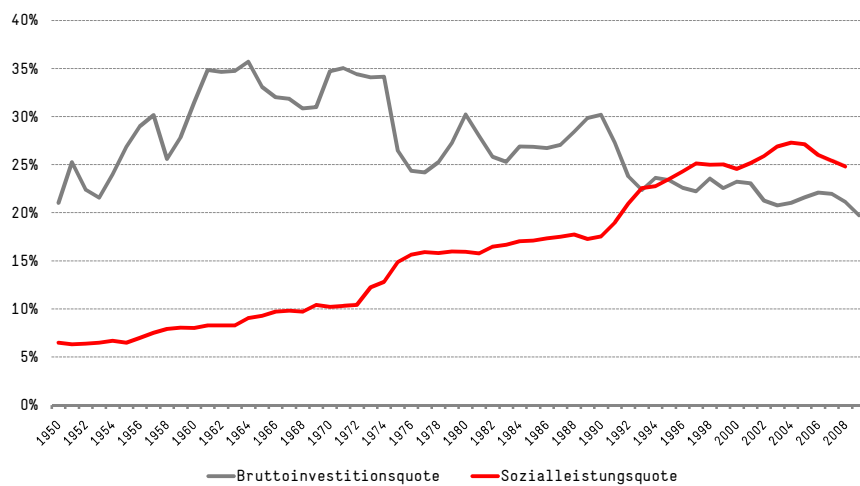


Jetzt am Kiosk!

"Avenir" suisse™

# Sozialleistungs- und Investitionsquote, 1950 – 2008

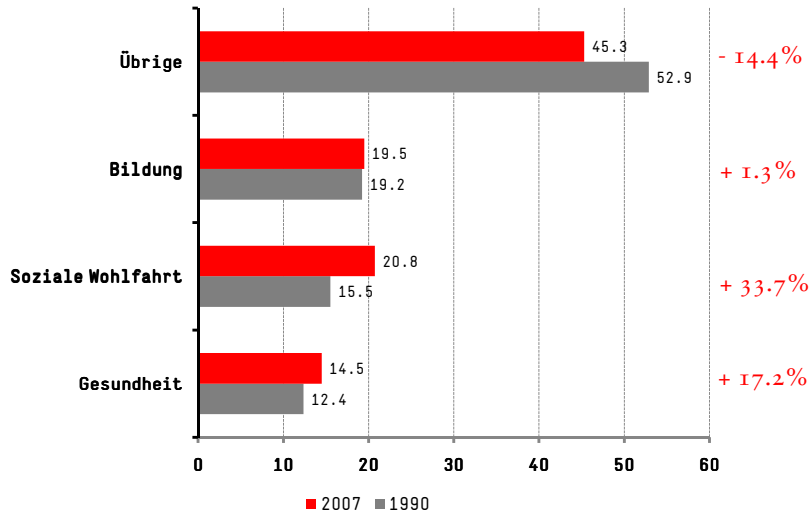
(in % des BIP)



"Avenir" suisse™

Quelle: seco, BFS

## Ausgabenanteile von Bund, Kantonen und Gemeinden <sup>13</sup> nach Aufgabengebieten, 1990 und 2007 (Anteile in %)

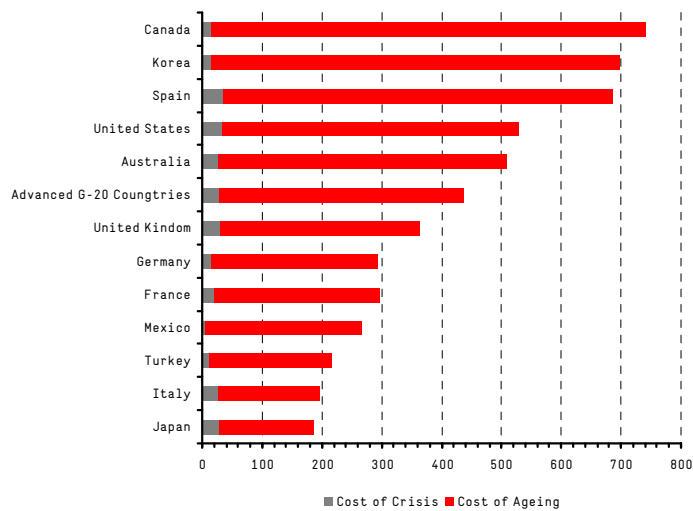


'Avenir' suisse™

Quelle: EFV

## Kosten der Krise und der Alterung bis 2050 (in % des BIP)

14



'Avenir' suisse™

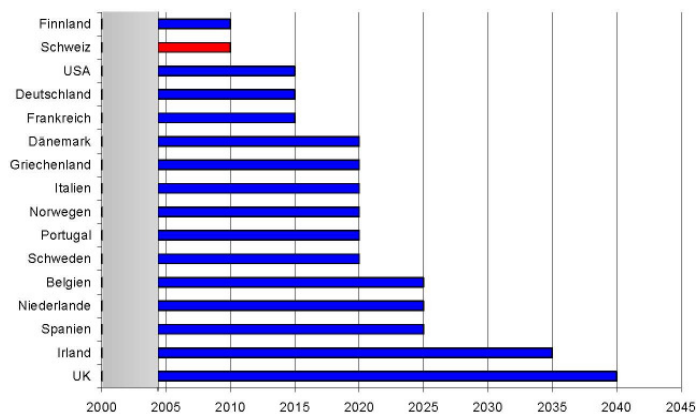
Quelle: IMF (2009)

«The problem is that the “European social model” has become, too often, a synonym for a very expensive way of doing things. It has also become an end in itself, with some EU leaders calling for Europe to grow purely in order to maintain its social-welfare systems. *That is a pretty depressing call to arms: become more dynamic so Europe can still afford old-age pensions and unemployment benefits.*»

The Economist, July 10<sup>th</sup> 2010

"AVENIR" SUISSE™

## Eintreten der Stimmenmehrheit der Über-50-Jährigen



\*unter Berücksichtigung der altersspezifischen Stimmbeteiligung.  
Quelle: IMF World Economic Outlook, Sept. 2004, S. 165; UN, US Census Bureau.

"AVENIR" SUISSE™



## Konsequenzen für die AHV

- «schrittchenweise» Anpassung
  - an Lebenserwartung je Jahrgang
  - bedeutet: **1-2 Monate je Jahrgang**
- stärkere Berücksichtigung der Beitragsjahre
  - Anrechnung bereits ab 16

"AVENIR" SUISSE™

18

## Konsequenzen für die berufliche Vorsorge

- Abkehr vom (impliziten) Leistungsprimat, Rückkehr zu den Wurzeln der kapitalbasierten Vorsorge
- Abschaffung von politischen Parametern wie Mindestzinssatz und Umwandlungssatz
- Stärkung der Eigentumsrechte der Destinatäre
- Freie Wahl der PK durch Risikoträger der Anlagen, d.h. Beitragspflichtige und damit Möglichkeit der Auswahl von Risikoprofilen durch die Beitragspflichtigen
- Wettbewerb zwischen verschiedenen Anbietern
- Strenge Regulierung und Überwachung der Solvenz der Anbieter durch den Staat

"AVENIR" SUISSE™

## Fazit

- **Ausbau des Sozialstaates  $\neq$  Fortschritt**
- **Individualisierung von Risiken vs. Kollektivierung von Risiken**
  - Grosse Lebensrisiken (Krankheit, Alter, Invalidität, Arbeitslosigkeit) sind heute abgedeckt, andere Risiken Selbstverantwortung
- **Trade-off zwischen Effizienz und Verteilung ist zu berücksichtigen (auch i.S. der Generationenpolitik)**
- **Explizite statt implizite Umverteilung**
- **Politökonomisches Moment: Reformen vs. Garantien und Leistungsversprechen**

*Besten Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit*

[www.avenir-suisse.ch](http://www.avenir-suisse.ch)